

Antrag

der Fraktionen der CDU/CSU und SPD

Empfehlungen des Kompetenznetzwerkes Nutztierhaltung konsequent umsetzen und Zukunftsperspektiven für die Tierhaltung in Deutschland schaffen

Der Bundestag wolle beschließen:

- I. Der Deutsche Bundestag begrüßt,
 1. die vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vorgelegte Nutztierstrategie; Teil dieser Strategie ist das Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung, welches als Beratungsgremium unter dem Vorsitz des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten a. D. Jochen Borchert weitreichende Empfehlungen für eine langfristige Transformation der Nutztierhaltung in Deutschland vorgelegt hat;
 2. insbesondere den Ansatz des Kompetenznetzwerkes Nutztierhaltung, den gesellschaftlich geforderten Transformationsprozess der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung in Deutschland aktiv zu gestalten, statt auf Gerichtsurteile zu reagieren;
 3. den Ansatz des Kompetenznetzwerks, einen ambitionierten Fahrplan für die Weiterentwicklung der Nutztierhaltung für die nächsten 20 Jahre zu entwickeln, um Planungssicherheit für die landwirtschaftlichen Betriebe zu schaffen;
 4. den vorgeschlagenen Ansatz zur Deckung der Mehrkosten aus einer Kombination von staatlicher Investitionsförderung, Tierwohlprämien und einer höheren Verantwortung der Verbraucher über angemessene Marktpreise.
- II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel sowie der Zuständigkeit des Bundes,
 1. die Empfehlungen des Kompetenznetzwerkes Nutztierhaltung in Konsequenz und in Gänze aufzugreifen und als Grundlage für die zukünftige Ausrichtung der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung zu nutzen;
 2. die für eine Umsetzung notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen anzupassen;
 3. die Weiterarbeit der eingesetzten Arbeitsgruppen des Kompetenznetzwerkes Nutztierhaltung zu garantieren;
 4. dem Deutschen Bundestag innerhalb dieser Legislaturperiode eine kurz- mittel- und langfristige Umsetzungsstrategie zur Transformation der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung, die konkrete Empfehlungen für Neubauten und Entwicklungsperspektiven für bestehende Tierhaltungen aus Sicht des Tierwohls, des

Umweltschutzes, des Klimaschutzes und der ökonomischen Betriebsführung sowie wirksame und langfristig verlässliche Förderinstrumente, wie zum Beispiel Investitionsförderungen und Tierwohlprämien, beinhaltet, sowie eine Machbarkeitsstudie und eine Folgenabschätzung vorzulegen;

5. in dieser Legislaturperiode Vorschläge für eine Finanzierung der Weiterentwicklung der Nutztierhaltung zu entwickeln und dem Deutschen Bundestag vorzulegen;
6. im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft darauf hinzuwirken, dass eine EU-weit verpflichtende Haltungs- und Herkunftskennzeichnung eingeführt wird;
7. auf dieser Grundlage einen Dialog zwischen den verschiedenen Interessengruppen anzustoßen mit dem Ziel, einen breiten gesellschaftlichen Konsens über das anzustrebende Tierschutzniveau und die dafür erforderliche finanzielle Honorierung zu erreichen;
8. die Aus-, Fort- und Weiterbildung der grünen Berufe vor allem an den Berufs- und Fachschulen zu stärken und dabei die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung der Landwirtschaft stärker zu berücksichtigen.

Berlin, den 30. Juni 2020

Ralph Brinkhaus, Alexander Dobrindt und Fraktion

Dr. Rolf Mützenich und Fraktion